



Katholische Kirche Region Bern



EVANGELISCH-REFORMIERTE
GESAMTKIRCHGEMEINDE
BERN



da sein

**Veranstaltungen, Unterstützungs-
angebote und Gottesdienste
zum Thema Trauer und Lebensende**

September 2026 bis März 2027

da sein

Der letzte Abschnitt unseres Lebens ist etwas, das aus unserem gewöhnlichen Alltag gerne verdrängt wird. Dabei können praktisches Wissen über das Thema Leben und Sterben sowie der Austausch darüber mit anderen Menschen Sicherheit und Halt geben. Es hilft im Umgang mit Betroffenen und nimmt die Angst vor der eigenen Endlichkeit, wenn wir unsere Augen vor Krankheit und Tod nicht verschliessen. Dass diese Erfahrung oft mit Schmerz und Trauer verbunden ist, liegt nahe.

Als Christ:innen wissen wir jedoch, dass wir mit unserer Trauer nicht allein sind. Die Veranstaltungen, die in dieser Broschüre zusammen gestellt sind, bieten praktische Orientierung, seelische Unterstützung und theologisch-inhaltliche Impulse im Zusammenhang mit den Themen Lebensende, Sterben und Trauer.

Die Veranstaltungen des Katholischen Pastoralraums Region Bern und der Evangelisch-reformierten Gesamtkirchgemeinde Bern richten sich an alle Interessierten und sind in der Regel kostenlos, wenn nicht ausdrücklich ein Unkostenbeitrag ausgewiesen ist.

In den Pfarreien und Kirchgemeinden finden Sie darüber hinaus kompetente Ansprechpartner:innen, die Ihnen als Seelsorgende unterstützend in der schwierigen Phase des Lebensendes oder des Verlusts eines geliebten Menschen praktisch und seelisch zur Seite stehen. Kontakte finden Sie unter www.kathbern.ch und www.refbern.ch

Wir sind für Sie da!

Veranstaltungen und Unterstützungsangebote

Das volle Leben

Sonntag, 6. September 2026, 15–16 Uhr

In der Ausstellung «Das volle Leben. Alte Meister von Duccio bis Liotard» unterhalten sich Alexia Zeller (Schweizerische St. Lukasgesellschaft) und Magdalena Schindler (Kunstmuseum Bern) zu Kunst und Künstlern am Vorabend der Reformation. Eine Veranstaltung aus der Reihe Kunst und Religion im Dialog.

Karten zum Preis von CHF 5 sind online über www.kunstmuseumbern.ch oder vor Ort erhältlich.

Kunstmuseum Bern, Hodlerstrasse 8–12, 3011 Bern

«Du zählst, weil du bist» Cicely Saunders (1918–2005)

Ausstellung zu Palliative Care und zu Cicely Saunders

9. bis 19. September 2026, täglich, 11.30 bis 19 Uhr geöffnet

Ausstellungseröffnung: 8. September 2026, 19.30 Uhr

Die Ausstellung zu Palliative Care und zu Cicely Saunders, der Pionierin der modernen Hospizbewegung in England, lädt Sie ein, sich mit Endlichkeit, Sterben und Abschied auseinanderzusetzen. Welche Fragen beschäftigen Sie? Welche Spuren möchten Sie hinterlassen? Und haben Sie sich schon einmal überlegt, Menschen auf ihrem letzten Weg zu begleiten? Die Ausstellung möchte berühren, zum Nachdenken anregen und Mut machen, über das Lebensende ins Gespräch zu kommen – offen, menschlich und würdevoll.

Eine Gemeinschaftsaktion in Worb, unter anderem mit Unterstützung der Kirchen Worb. Mehr Informationen, auch zum Rahmenprogramm auf www.zentrumalterworb.ch

Pfarrrei St. Martin Worb, Alte Post, Bollstr. 1, Worb

Letzte Hilfe Kurs

Samstag, 12. September 2026, 10–16 Uhr

Der Letzte Hilfe Kurs vermittelt Grundwissen über die Sterbebegleitung und behandelt Fragen wie: Wann beginnt das Sterben? Was passiert beim Sterben? Wie können wir sterbende Menschen unterstützen und begleiten? Wo können wir uns hinwenden, wenn professionelle Unterstützung benötigt wird?

Pfarrrei St. Martin, Bernstrasse 16, Worb

Anmeldung unter: martin.worb@kathbern.ch

Ist Jesus von den Toten auferstanden?

Mittwoch, 16. September 2026, 19 Uhr

Die Auferstehung Jesu gehört zum Kern des christlichen Glaubens. Dabei stellen sich zentrale Fragen: Ist die Auferstehung als historisches Ereignis zu verstehen, oder verweist die Rede von der Auferstehung auf eine Wirklichkeit jenseits der Geschichte? Der Vortrag beleuchtet die biblischen Zeugnisse, ordnet sie in ihren historischen Kontext ein und fragt nach ihrer Bedeutung für das christliche Verständnis von Leben, Tod und Hoffnung – damals wie heute. Referent: Prof. Dr. Benjamin Schliesser. Er lehrt Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Bern. Eine Veranstaltung aus der Reihe rotunda talks.

Pfarrrei Dreifaltigkeit, Rotonda,
Sulgeneckstrasse 11, 3011 Bern

Hat der Himmel eine Tür?

Montag, 26. Oktober bis Montag, 2. November 2026

Wenn Sie diese Woche in Bümpliz oder Bethlehem unterwegs sind, könnte es sein, dass Sie plötzlich an unerwarteten Orten auf eine grosse Holztür treffen. Sie können hindurchgehen, davor stehen bleiben, oder daran vorbei gehen. – Ist es mit der «Himmelstür» auch so? Lässt sich Sterben mit dem Durchschreiten einer letzten Tür vergleichen? Wenn ja, was erwartet einen dahinter?

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich von dieser Tür zum Nachdenken anregen oder kommen Sie mit den Seelsorger:innen ins Gespräch über die «letzte Tür» im Leben und über unterschiedliche Vorstellungen davon, was sich dahinter befindet.

Wann genau und wo Sie die Tür antreffen können, lesen Sie auf den angegebenen Websites.

- Kath. Kirche Bern-West: www.kathbern.ch/bern-west
- Ref. Kirchgemeinde Bümpliz: www.buempliz.refbern.ch
- Ref. Kirchgemeinde Bethlehem: www.bethlehem.refbern.ch

Wie lange ist nie mehr?

Dienstag, 27. Oktober 2026, 19 Uhr

Geschichten von Menschen in der letzten Lebensphase: Autorin Doris Büchel liest aus ihrem Buch zum Thema Leben im Angesicht der Endlichkeit.

Lesung mit anschliessender Diskussion

offene kirche bern in der Heiliggeistkirche,
Spitalgasse 44, 3011 Bern

Ein ganzer Tag im Zeichen Abschiednehmen

Mittwoch, 28. Oktober 2026

Vier Veranstaltungen der Pfarreien Bern-Süd, der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Köniz und des Ritualverbands Schweiz im Rahmen der Aktionswoche endlich.menschlich

Schloss Köniz, Muhlernstrasse 11, Köniz

1 – Das Wimmelbuch vom Abschiednehmen

Workshop und Lesung für Kinder, 14 Uhr, Rittersaal

«Für Menschen, die einen Verlust erleben, steht die Welt still. Nichts ist mehr so, wie es vorher war, alles steht Kopf, während draussen das Leben weiterwimmelt, so als wäre nichts gewesen.»

Das Wimmelbuch vom Abschiednehmen vom Vatter&Vatter Verlag darf wieder Teil des Stadtfestivals sein und kommt zum ersten Mal nach Köniz! Wir wollen uns der Thematik des Abschiednehmens kindgerecht, kreativ und mit Leichtigkeit nähern: im Workshop für Kinder erzählen die Autorinnen eine spannende Geschichte aus dem Wimmelbuch, danach wird gebastelt und gerätselt. Jedes Kind nimmt an Schluss eine Überraschung mit nach Hause.

2 – Die eigene Endlichkeit – Das Sterben heute

Podium für Erwachsene, 16 Uhr, Rossstall

Ein Gespräch über das Lebensende, Sterben und den Tod. Ein gutes Lebensende braucht Gestaltungswille und ein tragendes Netz.

Mit den Gästen:

Reto Beutler, Beratungsstelle Leben und Sterben
Madeleine Lehmann, MPD Bern (Mobiler Onkologie- und Palliativdienst), Koordinatorin Freiwillige
Verena Prebil, Hospiz Bern
Patrick Schafer, Stiftung allani Kinderhospiz Bern
Christine Vollmer, Gemeindeleiterin Köniz
Moderation: Matthias Hügli, Seelsorger und Therapeut

3 – Musik und Wort

Für Erwachsene und Kinder, 17 Uhr, Schlosskirche

Eintauchen in endlich-menschliche Klänge und Worte. Geist und Sinne öffnen für das Unendliche.

Orgel: Matteo Pastorello; Wort: Barbara Brunner und Christine Vollmer, Theologinnen

4 – Lichtritual

Für Erwachsene und Kinder, 17.35 Uhr, Schlosshof

Anhalten und Innehalten: Auf dem Schlosshof in ein magisches Leuchten einer begehbaren Lichtspirale eintauchen. Dieses Lichtermeer begleitet Sie auf einem konzentrischen Weg zu sich selbst, zu einem Moment der Stille, der Einkehr und zu einer kurzen Auszeit vom Weltbetrieb.

Frederick

Mittwoch, 28. Oktober 2026, 15.30 Uhr

Ein mobiles Kinderstück von Bühnen Bern in der Rotonda der Dreifaltigkeit im Rahmen der Aktionswoche endlich.menschlich

Wenn die Tage grauer und die Nächte länger werden, die Wiesen kahl und die Sonne kaum mehr zum Vorschein kommt, was braucht eine Maus dann? Ein paar Körnchen, ein warmes Bett. Und wenn die dunklen Tage lang und immer länger werden? Frederick hat mehr gesammelt als Vorräte: Mit Farben, Sonnenstrahlen und Geschichten bringt er seine Mäusekolonie durch den Winter. Ausgehend von dem Kinderbuchklassiker begeben wir uns auf die Suche nach dem, was unser Leben lebenswert macht, was mehr ist als ein Grundbedürfnis: Gemeinschaft, Fantasie, Geschichten, Spiel. Kinder werden spielerisch mit der Frage nach einem erfüllten Leben konfrontiert.

Das Angebot ist kostenlos.

Pfarrei Dreifaltigkeit, Rotonda,
Sulgeneckstrasse 11, 3011 Bern

Letzte Hilfe Kurs

Samstag, 31. Oktober 2026, 10–16 Uhr

Der Letzte Hilfe Kurs vermittelt Grundwissen über die Sterbebegleitung und behandelt Fragen wie: Wann beginnt das Sterben? Was passiert beim Sterben? Wie können wir sterbende Menschen unterstützen und begleiten? Wo können wir uns hinwenden, wenn professionelle Unterstützung benötigt wird?

Ein Angebot der Katholischen Kirche Region (Fachzentrum Mensch und Gesellschaft) Bern in Kooperation mit der der Evangelisch-reformierten Gesamtkirchengemeinde Bern.

Katholische Kirche Region Bern, Haus der Begegnung,
Mittelstrasse 6a, 3012 Bern

Kontakt und Anmeldung: Barbara Petersen, 031 300 3346,
menschundgesellschaft@kathbern.ch

Sterben, aber wie?

Dienstag, 3. November 2026, 14–17 Uhr

Über das (eigene) Sterben reden wir nicht gerne. Es lohnt sich aber, sich damit auseinanderzusetzen: Was bedeutet in Würde sterben? Wie möchte ich sterben? Was trägt mich am Lebensende? Diesen Fragen und Befürchtungen rund um das Sterben wollen wir nachgehen und darüber ins Gespräch kommen.

Katholische Kirche, Pfarrei Guthirt, Pfarrsaal,
Obere Zollgasse 31, Ostermundigen

Anmeldung bis am 27. Oktober 2026

Auskunft: Gabriela Christen-Biner, 031 930 87 11

Zuhause sterben

Ausstellung und Rahmenprogram der Reformierten Kirchgemeinde Zollikofen und der Katholischen Kirche St. Franziskus Zollikofen

9.–21. November 2026

Sterben, Tod und Trauer sind Teil des öffentlichen Lebens und stehen in der Verantwortung aller. Ausgehend von diesem Grundgedanken zeigt die Ausstellung «Zuhause sterben» von Joy Slappnig und Claudia Michel, was eine gemeinschaftliche Sorge für Menschen am Lebensende und deren Angehörige bedeutet.

Die Installation schafft mit Stellwänden drei Räume, die einen Bogen spannen vom persönlichen, intimen Erleben des Lebensendes bis hin zur gesellschaftlich-öffentlichen Auseinandersetzung mit dem Thema.

Ref. Kirchgemeindehaus Zollikofen, Lindenweg 3, Zollikofen

Mehr Informationen unter: www.kathbern.ch/franziskus

Gift und Gnade

Freitag, 13. November 2026, 19 Uhr

Nach zehn Jahren begegnen sich ein Mann und eine Frau am Ort, an dem ihr Kind begraben wurde. Ihre Beziehung hat dem Schicksalsschlag nicht Stand gehalten. Das Stück «Gift. Eine Ehegeschichte» von Lot Vekemans ist die Suche zweier Menschen nach einem Neuanfang. Das Spiel geht über in einen Dialog mit dem Publikum.

Regie: Eva Mann

Spiel: Lilian Naef, Markus Amrein

Katholische Kirche, Pfarrei Guthirt, Pfarrsaal,
Obere Zollgasse 31, Ostermundigen

Auskunft: Gabriela Christen-Biner, Tel. 031 930 87 11

Letzte Hilfe Kurs

Samstag, 14. November 2026, 10–16 Uhr

Der Letzte Hilfe Kurs vermittelt Grundwissen über die Sterbebegleitung und behandelt Fragen wie: Wann beginnt das Sterben? Was passiert beim Sterben? Wie können wir sterbende Menschen unterstützen und begleiten? Wo können wir uns hinwenden, wenn professionelle Unterstützung benötigt wird?

Kath. Franziskuszentrum pace e bene Zollikofen,
Stämpflistrasse 30, Zollikofen

Kontakt und Anmeldung: dubravka.lastric@kathbern.ch

Vortrag pro Senectute

Montag, 16. November 2026, 14–16 Uhr

Sie spüren manchmal Ihre Grenzen? Sie wollen niemandem zur Last fallen? Welche Hilfe tut Ihnen gut? An wen können Sie sich wenden? Wir zeigen auf, wie Sie und Ihre Angehörigen im Alltag entlastet werden können und wo Sie Unterstützung erhalten.

Ref. Kirchgemeindehaus Zollikofen, Lindenweg 3, Zollikofen

Mehr Informationen unter: www.kathbern.ch/franziskus

«Seine eigene Feier vorbereiten»

Dienstag, 17. November 2026, 19–21 Uhr

Habe ich eigene Vorstellungen, wie meine Abdankung aussehen soll? Wie kommuniziere ich meinen letzten Willen? Und an wen? Ein Gesprächsabend.

Ref. Kirchgemeindehaus Zollikofen, Lindenweg 3, Zollikofen

Mehr Informationen unter: www.kathbern.ch/franziskus

«Bis zuletzt. Erfahrungen zur gemeinschaftlichen Sorge am Lebensende»

Donnerstag, 19. November 2026, 14.30–16.30 Uhr

Dass «Bis zuletzt» den Nerv der Zeit trifft, zeigen die positiven Rückmeldungen auf den Film. Und der Umstand, dass er immer wieder bei Anlässen zum Thema gezeigt wird. Er öffnet eine Tür durch die Wand des Schweigens und schafft einen Zugang zu einem ebenso unvermeidlichen wie menschlichen Thema. Ein Filmabend mit anschliessender Podiumsdiskussion.

Ref. Kirchgemeindehaus Zollikofen, Lindenweg 3, Zollikofen
Mehr Informationen unter: www.kathbern.ch/franziskus

Friedhofbegehung

Samstag, 21. November, 14.30 Uhr bis ca. 17 Uhr

Wir besuchen an diesem Nachmittag den Friedhof. Dabei lernen wir die verschiedenen Arten und Orte der Bestattungen (Erdbestattung, Urnenhain, Sternenwiese, Gemeinschaftsgrab, Blumengrab ...) kennen. Bei einem wärmenden Kaffee im reformierten Kirchgemeindehaus kommen wir über die Gestaltung von Abschieden und Ruhestätten ins Gespräch und fragen uns, wie wir uns dies selbst wünschen.

Leitung: Carmen Jenni, Friedhofgärtnerin, Dubravka Lastrić Sozialarbeiterin, Antonia Köhler-Andereggen, Sozialarbeiterin und Markus Stalder, Gemeindeleiter

Eingang zum Friedhof Zollikofen,
Wahlackerstrasse, Zollikofen

Sexualität und Sterben

Räuber:innenrunde in der Heiteren Fahne

Mittwoch, 25. November 2026, 18 Uhr

Zur weiteren Auseinandersetzung gibt es den Heiteren Austausch, ein Bildungs- und Austauschformat zur persönlichen und gemeinsamen Auseinandersetzung mit der Endlichkeit. Die Austauschrunde findet einmal pro Monat an einem Sonntag oder Mittwoch in der Heitere Fahne statt – mit abwechselnden Fachinputs von kirchlichen wie nicht kirchlichen Akteur:innen und mutigen sensiblen Gesprächen danach im offenen Rahmen.

Mit Bettina Heiniger, Sterbebegleiterin und Trauerrednerin, und Miriam Siegenthaler, Sexologin M.A.

Heitere Fahne, Dorfstrasse 22/24, Wabern

Vortrag Patientenverfügung

Mittwoch, 3. März 2027, 18–20 Uhr

Warum ist eine Patientenverfügung sinnvoll? Was muss beachtet werden? Was sind meine Erfahrungen und Vorstellungen zum Lebensende? Sie erhalten Anregungen zur Erstellung Ihrer persönlichen Patientenverfügung. Anna Hirsbrunner, Beraterin Gesundheitsförderung Pro Senectute Kanton Bern gibt Auskunft und steht für Fragen zur Verfügung.

Katholische Kirche Region Bern, Haus der Begegnung,
Mittelstrasse 6a, 3012 Bern

Kontakt und Anmeldung: Barbara Petersen, 031 300 3346,
menschundgesellschaft@kathbern.ch

Regelmässige Veranstaltungen und Kurse

Gesprächsangebot «Zwischenhalt» im Berner Münster

Montags, 12–13.30 Uhr, mittwochs, 14–15.30 Uhr,
im Pfarrbüro des Berner Münsters

Fachpersonen aus den Bereichen Pfarramt, Sozialdia-
konie, Theologie und Beratung sind bei allen Fragen
rund um das Leben gerne für Sie da. Dazu gehören auch
Fragen im Zusammenhang mit dem Lebensende und
dem Thema der Trauer.

Älterwerden mit Zuversicht – Biografiekurs für Erwachsene

Montag, 12./26. Oktober, 9./23. November,
7. Dezember 2026, jeweils 14–17 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum Münsingen,
Löwenmattweg 29, Münsingen

Kontakt und Anmeldung bis 25. September:
judith.vonah@kathbern.ch bzw. 079 452 53 70,
Kosten: CHF 75

Trauercafé in Münsingen

Mittwoch, 19. August, 16. September, 14. Oktober,
18. November, 16. Dezember 2026, jeweils 19 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Münsingen,
Schlossstrasse 11, Münsingen

Das Trauercafé ist ein offenes Angebot für alle, die einen
Verlust erlitten haben. Im geschützten Rahmen der
Gruppe können Sie sich mit anderen Betroffenen aus-
tauschen und auch schweigen und zuhören.

Leitung: Judith von Ah (Theologin und Musik-
therapeutin), Christine Röthenmund (Trauerbegleiterin
und Systemische Beraterin)

Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht
nötig. Die Abende können einzeln besucht werden.
Kontakt: judith.vonah@kathbern.ch bzw. 079 452 53 70

Heitere Sargwerkstatt

Jeweils montags, 10–17 Uhr

Hast du dir schon mal überlegt, einen Sarg selbst zu
bauen? Für dich, dein Grosi, deinen Grossvater, deine
Eltern oder jemand anderes, der*die dir nahe steht?
Diese Möglichkeit besteht zusammen mit dem inklusiven
Sargwerkstatt Team jeden Montag in der offenen Werk-
statt im Tscharnergut.

Werkstatt im Tscharni, Quartierzentrum Tscharnergut,
info@weiterheiter.ch

Verein Beratung Leben und Sterben

Wir begleiten Sie gerne in ihren Fragen zum Lebensende.
Die Beratungen schenken Raum für das, was sie beschäf-
tigt und suchen nach Perspektiven in der Auseinander-
setzung mit Sinnfragen und Trauerverarbeitung, in der
Konfrontation mit Abschied und Neuwerdung.

Beratung Leben und Sterben engagiert sich für eine
lebensfreundliche und gemeinsam getragene Sterbekultur
in unserer Gesellschaft. Das Angebot ist offen für alle
Menschen, welche existenzielle Fragen haben zum Leben
und Sterben, ungeachtet von Alter, Herkunft, Konfes-
sion, religiöser Prägung oder Weltanschauung. Der Verein
geht aus einem Projekt der reformierten Landeskirchen
Bern-Jura-Solothurn hervor.

Für mehr Infos siehe: www.beratunglebenundsterben.ch

Ansprechpersonen: Pfarrer Reto Beutler, 078 408 25 07,
info@beratunglebenundsterben.ch; Pfarrerin Ellen
Pagnamenta, 077 524 34 99, info@vivreetmourir.ch

Gottesdienste, Trauerrituale und Segensfeiern

Samstag, 10. Oktober 2026

8–20 Uhr, Misión Católica

Wallfahrt nach Einsiedeln

Auf dem gemeinsamen Weg findet die Trauer Raum, sich in Hoffnung zu verwandeln. Wir laden dich herzlich zu einer Wallfahrt nach Einsiedeln ein, um die Erinnerung an deine verstorbenen Angehörigen Gott und Maria anzuvertrauen. Eine Veranstaltung der Spanischsprachigen Katholik:innen der Schweiz.

Misión Católica de Lengua Española,
Sophiestrasse 5, Ostermundigen

Anmeldung per Mail unter:
mcle-berna@kathbern.ch

**Freitag 16. Oktober und
Sonntag 20. Dezember 2026**

17 bis ca. 18.30 Uhr,
reformierte Kirche Köniz

Rituale im Jahreskreis für Menschen in Trauerzeiten

Wir laden zu einem Ritual ein, das Raum bietet, sich dem eigenen Trauerprozess zuzuwenden. Durch Handlungen, Nachsinnen und im Austausch mit anderen Menschen werden Sie Anregungen für Ihren Prozess erfahren.

Leitung: Inés Cánepa, Sozialdiakonin Köniz,
Maria-Teresa Cano, Ritualverband Schweiz,
Anja Michel, fliegende Pfarrer:in

Sonntag, 1. November 2026

16.30 Uhr, Münsterplatz

Lichtritual endlich.menschlich

Den feierlichen Abschluss des Stadtfestivals endlich.menschlich. bildet ein Lichtritual auf dem Münsterplatz. In das magische Leuchten einer Lichtspirale eintauchen. Dieses Lichtermeer begleitet Sie zu einem Moment der Einkehr und zu einer kurzen Auszeit vom Weltbetrieb. In Stille entfachen Sie eine Kerze. Anhalten und Innehalten. Gedanken und Wünsche fliessen lassen: Kommen und Gehen, Abschied und Trauer, Verbundenheit und Dankbarkeit. Das Ritual ist konfessionsunabhängig.

Sonntag, 16. November

16 Uhr, offene kirche in der Heiliggeistkirche

Gedenkfeier für Menschen, die um Kinder und Jugendliche trauern

«Liebe ist wie der Wind, man kann sie nicht sehen, aber man kann sie fühlen» – Die Gedenkfeier bietet Eltern, Geschwistern, Grosseltern und allen Betroffenen einen Raum für gemeinsames Erinnern, Trauern, Teilen und Weitergehen.

Dienstag, 10. November 2026

19.30 Uhr,
offene kirche in der Heiliggeistkirche

Dunkelzeit – Ritual für Frauen zum Thema Leben und Sterben

Eine Kooperation der offenen kirche bern und der Kirchgemeinde Frieden Heiliggeist. Mehr Informationen auf beiden Webseiten.

Freitag, 20. November 2026

19 Uhr, Kapelle Schosshaldenfriedhof,
Ostermundigenstrasse 116, 3006 Bern

blicklicht – lichtblick

Haben Sie eine liebe Person durch den Tod verloren? Wir laden Sie zu einem Lichteritual ein. Gemeinsam lassen wir die Erinnerung an unsere Verstorbenen aufleuchten. Die Feier wird gemeinsam von der Katholischen, Reformierten und Christkatholischen Kirche durchgeführt.

Samstag, 21. November 2026

13 Uhr, offene kirche in der Heiliggeistkirche

Wir gedenken den Verstorbenen!

Gottesdienst mit dem Verlesen von Namen zum Ewigkeitssonntag. In Zusammenarbeit mit der Kirchlichen Gassenarbeit Bern.

Samstag, 28. November 2026

10–13 Uhr, Misión Católica

Ein Weg auf Weihnachten zu – Exerzitien im Advent

Wenn du den Verlust eines geliebten Menschen erlebt hast, laden wir dich herzlich zu unserer Adventsbesinnung ein. Es erwartet dich eine Zeit des Gebets, der Besinnung und der Hoffnung, um dein Herz auf die Ankunft Jesu vorzubereiten und dich von seiner Liebe und seinem Trost begleiten zu lassen. Wir freuen uns auf dein Kommen.

Misión Católica de Lengua Española,
Sophiestrasse 5, Ostermundigen

Anmeldung per Mail unter:
mcle-berna@kathbern.ch

Gottesdienste

Samstag, 31. Oktober 2026

17 Uhr, Kirche St. Antonius Bern Bümpliz
Eucharistiefeier mit Totengedenken

18 Uhr, Kirche St. Johannes Münsingen
Kommunionfeier mit Totengedenken

18 Uhr, Kirche St. Martin Worb
Kommunionfeier mit Totengedenken

Sonntag, 1. November 2026

10 Uhr, Kirche Heiliggeist, Belp
Kommunionfeier mit Totengedenken

10 Uhr, Ökumenisches Zentrum Kehrsatz
Ökum. Gottesdienst mit Totengedenken

10 Uhr, Kirche St. Martin Worb
Kommunionfeier mit Totengedenken

10.05 Uhr, Kirche Guthirt Ostermundigen
Gottesdienst mit Totengedenken

10.30 Uhr, Kirche Auferstehung Konolfingen
Kommunionfeier mit Totengedenken und
Kirchenkaffee

11 Uhr, Kirche Bruder Klaus Bern
Eucharistiefeier zu Allerheiligen und
Allerseelen mit Totengedenken

11 Uhr, Kirche St. Michael Wabern
Eucharistiefeier mit Totengedenken

11 Uhr, Kirche Heiligkreuz Bremgarten
Gedenkfeier für die Verstorbenen mit
Johanneschor

14.30 Uhr, Kirche St. Josef Köniz
Kommunionfeier zu Allerseelen mit Toten-
gedenken und Gang auf den Friedhof

17 Uhr, Kirche St. Marien Bern Breitenrain
Totengedenkfeier

17 Uhr, Kirche St. Franziskus Zollikofen
Gedenkfeier für die Verstorbenen mit
Franziskuschor

Sonntag, 8. November 2026

11 Uhr, Basilica Dreifaltigkeit Bern
Eucharistiefeier mit Gedenken an die
Verstorbenen

Reformierte Gottesdienste zum Toten- und Ewigkeitssonntag

Sonntag, 22. November 2026

9.30 Uhr, Bern Nord

Gottesdienst mit dem Verlesen
von Namen zum Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr, Matthäus-Bremgarten
Gottesdienst mit dem Verlesen
von Namen zum Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr, Paulus
Gottesdienst mit dem Verlesen
von Namen zum Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr, Petrus
Gottesdienst mit dem Verlesen
von Namen zum Ewigkeitssonntag

10 Uhr, Paroisse française
Gottesdienst mit dem Verlesen
von Namen zum Ewigkeitssonntag

10 Uhr, Berner Münster
Besinnliche Feier am Ende des Kirchen-
jahres mit dem Verlesen von Namen
der Verstorbenen und einem Lichtritual,
unter Mitwirkung von Konfirmandinnen
und Konfirmanden.

10 Uhr, Nydeggkirche
Gottesdienst mit dem Verlesen
von Namen zum Ewigkeitssonntag

10 Uhr, Bern - Bethlehem
Gottesdienst mit dem Verlesen
von Namen zum Ewigkeitssonntag

10 Uhr, Kirche Bümpliz
Gottesdienst mit dem Verlesen
von Namen zum Ewigkeitssonntag

10 Uhr, Kirche Oberbottiggen
Gottesdienst mit dem Verlesen
von Namen zum Ewigkeitssonntag

17 Uhr, Heiliggeistkirche
Gottesdienst mit dem Verlesen
von Namen zum Ewigkeitssonntag.
Wir nehmen gerne Namen entgegen.

Bei Interesse an einem Seelsorgegespräch können Sie
sich auch direkt an Ihre Pfarrei oder Kirchgemeinde wenden.
Ihre Pfarrei oder Kirchgemeinde finden Sie unter:

Katholische Kirche Region Bern

www.kathbern.ch

Evangelisch-reformierte Gesamtkirchgemeinde Bern

www.refbern.ch



inspirierend

Berner Agenda für Spiritualität,
religiöse Bildung, Kunst und Musik

